

in Deutschland vertreten durch die
Aktionsgemeinschaft privates Denkmaleigentum

Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
HDallwitz@FabLF.de
Tel. 030 - 246 30 46-0
Fax 030- 246 30 46-23
www.fablf.de und
www.deutsche-burgen.org

Berlin, den 21. Februar 2019

POSITIONSPAPIER

der European Historic Houses Association
und der Aktionsgemeinschaft privates Denkmaleigentum

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Europaparlaments,

die Vereinigung der **European Historic Houses** ist der europäische "Dachverband" von 24 nationalen Verbänden von Besitzern und Managern privater historischer Häuser in 22 europäischen Ländern.

Die Burgen, Klöster, Schlösser, Herren- und Bürgerhäuser unserer Mitglieder, europaweit rd. 50.000 (!), sind nicht nur einmalige Zeugen der Geschichte Europas, sondern auch Kulturgut bewahrende Einrichtungen. Die zumeist für die Öffentlichkeit zugänglichen Baudenkmäler stellen Gesamtkunstwerke dar, denn sie bilden mit ihren historischen Einrichtungen und Gartenanlagen bedeutende Einheiten des europäischen Kulturerbes.

Wir, die deutschen Mitglieder der **European Historic Houses**, wenden uns mit diesem Schreiben an Sie und alle weiteren deutschen Mitglieder des Europaparlaments, in der Hoffnung, dass Sie unsere im Folgenden erläuterten Interessen unterstützen.

Das bau- und gartenkulturelle Erbe in Deutschland

In Deutschland ist der private Anteil am bau- und gartenkulturellen Erbe besonders hoch. Von allen Bau- und Gartendenkmälern in Deutschland werden mehr als zwei Drittel von privater Hand bewahrt und gepflegt! Es handelt sich um rund 500.000 Bau- und Gartendenkmäler in den so unterschiedlichen Kulturlandschaften Deutschlands.

Doch für viele Besitzer dieser Denkmale, vom Fachwerkhaus des späten Mittelalters bis zur malerischen Höhenburg, ist die denkmalgerechte Instandhaltung der originalen Substanz - bei gleichzeitig eingeschränkter Nutzung - eine kaum zu bewältigende Herausforderung.

Dabei ist die Wirtschaftskraft der denkmalgeschützten historischen Anlagen eine unverzichtbare Größe. Besonders wenn diese kulturtouristisch genutzt werden. Dadurch erhalten und schaffen wir vielfältige Arbeitsplätze im ländlichen Raum, u.a. im traditionellen Handwerk. Unsere historischen Häuser werden Jahr für Jahr von Millionen von Touristen besucht.

Besserer Zugang zu EU-Förderprogrammen für die Bewahrer des kulturellen Erbes in Europa

Europa muss sein baukulturelles Erbe bewahren, indem es die Besitzer und Verwalter der denkmalgeschützten Anlagen unterstützt. Deshalb möchten wir Sie herzlich bitten, uns, die privaten Denkmaleigentümer, als Kultur bewahrende Kleinst- und Kleinunternehmer wahrzunehmen und uns bei allen zukünftigen und bereits bestehenden Förderinitiativen zu berücksichtigen. Unter anderem auch bei den folgenden:

Creative Europe 2021 – 2027

Die EU-Kommission beabsichtigt, die Mittel für das kommende Programm „*Creative Europe 2021 – 2027*“ um ca. 27 % auf 1,85 Milliarden Euro aufzustocken. Das Hauptziel des Programms Creative Europe ist die Förderung, Stärkung und der Schutz der europäischen Kultur- und Kulturlandschaft. Dabei wird die Vielfalt des kulturellen Erbes Europas gefördert. Bei zunehmender Globalisierung wächst gleichzeitig der Wert der identitätsstiftenden Eigenschaft des bau- und gartenkulturellen Erbes in den Regionen der Mitgliedsstaaten.

Familiengeführte historische Häuser müssen innerhalb des Programms *Creative Europe* stärker als bisher berücksichtigt werden. Unter anderem müssen die Bemühungen der Kulturguteigentümer, ihre privaten Häuser für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, z.B. im Rahmen neuer kulturtouristischer Geschäftsmodelle, finanziell gefördert werden. Wir bitten Sie, hierfür ein entsprechendes neues Fördersegment im Teilprogramm Kultur des *Creative Europe Programms 2021-2027* vorzusehen.

Heritage Houses for Europe – Exchange & Innovate

Weiterhin sollte eine Bestandsaufnahme der Studie "*Heritage Houses for Europe. Exchange & Innovate*" vorgenommen werden. Diese wurde von der Europäischen Kommission als EAC/2018/0313 initiiert.

Programm InvestEU

Wir fordern, dass der für den kommenden EU-Haushalt 2021-2027 vorgeschlagene *InvestEU* Fonds ganz gezielt auch auf die Unternehmer des kulturellen Erbes ausgerichtet wird. Das Programm *InvestEU*, das voraussichtlich mit 15,2 Mrd. EUR ausgestattet sein wird, ermöglicht

neue Finanzierungsinstrumente im Kultur- und Kreativsektor. Die Bemühungen privater Denkmaleigentümer, mit ihren historischen Anlagen zur Erhaltung des grünen und baulichen Erbes Europas und seiner kulturell bedeutsamen Landschaften beizutragen, muss stärker gefördert werden. Eine spezifische Mittelausstattung des kulturellen Erbes im neuen Strukturfonds „InvestEU“ ist dringend erforderlich. Wir bitten Sie, sich dafür einzusetzen, dass der Strukturfonds eine Haushaltslinie für Kulturerbestätten in ländlichen Gebieten aufnimmt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen für die kommende Europawahl viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen,
Hubertus v. Dallwitz

EUROPEAN HISTORIC HOUSES (AISBL)
MITGLIED DES VORSTANDS
WWW.EUROPEANHISTORICHOUSES.EU

GESCHÄFTSFÜHRER
AKTIONSGEMEINSCHAFT PRIVATES DENKMALEIGENTUM

GEMEINSCHAFTLICH GEGRÜNDET VON DER
DEUTSCHEN BURGENVEREINIGUNG E.V. UND DEN
FAMILIENBETRIEBEN LAND UND FORST E.V.

CLAIRE-WALDOFF-STR. 7
10117 BERLIN
TELEFON (030) 246 30 46-0
TELEFAX (030) 246 30 46-23
HDALLWITZ@FABLF.DE
WWW.FABLF.DE
WWW.DEUTSCHE-BURGEN.ORG